

Die **Ciabetestour** präsentiert:

# Deutscher Diabetiker Tag

20.11.2011

Messezentrum Nürnberg (CCN Ost)

www.diabetestour.de



# Sehr geehrte Damen und Herren,



ganz herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag an den Deutschen Diabetiker Bund und das Diabetes-Journal. Ich freue mich sehr, die diabetestour als Gast des Bayerischen Landesverbandes des Deutschen Diabetiker Bundes hier in Nürnberg in unserem Messezentrum begrüßen zu dürfen.

Wie hieß es so schön im Vorprogramm: "Nach dreijähriger Pause kehrt er zurück, der Diabetes Tag …" Seit der Gründung der beiden Institutionen im Jahr 1951 hat sich die Zahl der Betroffenen weltweit wie auch in Deutschland drastisch erhöht – Schätzungen gehen davon aus, dass in Deutschland mittlerweile ca. 10% der Bevöl-kerung an Diabetes mellitus erkrankt sind. Eine gute Nachricht ist, dass aber auch die Behandlungsbzw. Präventionsmaßnahmen über die Jahre stetig verbessert und ausgeweitet werden konnten. Hieran hat nicht zuletzt Ihr gemeinsames engagiertes Eintreten für umfassende Aufklärung und optimale Versorgung der Betroffenen einen gewichtigen Anteil.

Der Gesundheitstag in Nürnberg Bei chronischen Erkrankungen sind Informationen, die die Betroffenen erreichen und Selbsthilfeansätze unverzichtbare Ergänzungen einer guten gesundheitlichen Ver-sorgung. Genau darum geht es beim Diabetes-Tag: Informationen zu vermitteln, auf-zuklären, aber auch sich auszutauschen mit anderen Betroffenen und Angehörigen. So werden Referate und Workshops das Programm ergänzen – vom Vorsorge-Parcours über Kochshows bis zu Auftritten prominenter Betroffener.

Wie bei den meisten chronischen Krankheiten besteht beim Diabetes eine wesentli-che Herausforderung darin, sich der Erkrankung aktiv zu stellen, aber möglichst zu vermeiden, dass die Erkrankung das Leben bestimmt. Dazu gehört aber auch ange-sichts der finanziellen Probleme des Gesundheitssystems, sich für die Notwendigkeit einer umfassenden Versorgung und für die ausreichende Bereitstellung von Thera-piehilfsmitteln zu engagieren. So ist die Interessenvertretung durch die Selbsthilfeor-ganisation, dem Deutschen Diabetiker Bund, ein ebenso wichtiger Bestandteil wie die Eigenvorsorge und das Wissen, zum richtigen Zeitpunkt das Richtige zu tun, um mit einer chronischen Erkrankung ein erfülltes und lebenswertes Leben führen zu können.

Live in Ihrer Stadt

Ich wünsche den Organisatoren des Diabetiker Tages sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg und danke Ihnen für Ihr wichtiges gesundheitspolitisches Engagement!

Dr. Ulrich Maly

4. Haly



# Liebe Teilnehmer des Deutschen Diabetiker Tages,

nur gemeinsam sind wir stark! Das soll auch der Deutsche Diabetiker Tag (DDT) 2011 in Nürnberg verdeutlichen, zu dem ich Sie recht herzlich begrüßen darf. Das ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der diabetestour (Kirchheim-Verlag, Mainz) und des Deutschen Diabetiker Bundes. In diesem Jahr freuen wir uns auf eine ganz besondere Veranstaltung, schon allein deshalb, weil es zwei Jubiläen zu feiern gibt: 60 Jahre Deutscher Diabetiker Bund und 60 Jahre Diabetes-Journal.

Der DDB bietet zusammen mit seinem offiziellen Organ "Diabetes Journal" Millionen Menschen mit Diabetes eine Plattform, sich in medizinischer Hinsicht auf dem Laufenden zu halten. Aber die medizinische Versorgung ist bei Weitem nicht alles. Es bleiben die ungelösten Probleme im alltäglichen Leben: Führerschein, Arbeitsplatz, Versicherungsschutz, Kinder- und Jugendliche in Schule und Kindergarten und vieles mehr. Die 850 Selbsthilfegruppen des Deutschen Diabetiker Bundes bieten diesbezüglich über ganz Deutschland hinweg Hilfe zur Selbsthilfe, Erfahrungsaustausch und wichtige Informationen.

Bei all den Themen rund um die Erkrankung sollten Sie aber EINES nie zulassen: dass der Diabetes Ihr Leben bestimmt. Lernen Sie, ihn als ein Teil Ihres Lebens zu akzeptieren. Diabetes ist eine Erkrankung, die zwar 24 Stunden Aufmerksamkeit braucht, mit der es sich aber dennoch gut leben lässt. Allerdings nur, wenn Sie über den Diabetes und seine Therapiemöglichkeiten informiert sind und es auch bleiben und dieses Wissen praktisch umsetzen können. Nur so sind Sie gerüstet, eigenverantwortlich Ihren Diabetes zu managen.

Dabei ist es wichtig zusammenzuhalten, sich gemeinsam mit anderen Betroffenen und deren Angehörigen für Diabetiker stark zu machen. Von Erfahrungen lernen und eigene weitergeben. Also helfen Sie mit und geben Sie auch Ihr Wissen weiter. Nur so kann Selbsthilfe leben und auch nur genau so, sprich gemeinsam, schaffen wir es, eine ausreichende Versorgung zu sichern, die uns Diabetikern Lebensqualität schenkt. Und für unsere Versorgung zu kämpfen, ist unbedingt notwendig, denn die für uns erforderlichen Therapiehilfsmittel sind bedroht. Als Beispiel seien hier die Blutzuckerteststreifen für nichtinsulinpflichtige Typ-2-Diabetiker genannt, die von den Krankenkassen schon nicht mehr erstattet werden. Ebenso dürfen uns neue, moderne Behandlungsoptionen nicht vorenthalten bleiben. Denn wir haben Anspruch auf einen Behinderungsausgleich und die damit verbundene gute Lebensqualität.

Für bessere Versorgungsstrukturen machen sich der Deutsche Diabetiker Bund und seine Patientenvertreter im Gemeinsamen Bundesausschuss stark. Der DDB ist Wächter und Notar für die Betroffenen, wird gehört, wenn es um neue Gesetzesvorgaben geht und ist im Gespräch mit Politikern, Krankenkassen, mit der Kassenärztlichen Vereinigung und anderen Verbänden. Dies ist ein weiterer Grund, warum sich so viele Betroffene wie möglich im Deutschen Diabetiker Bund zusammenfinden sollten. Die Mitgliederzahl ist entscheidend, denn Mitglieder sind Wähler. Werden Sie deshalb Mitglied im DDB und damit aktiv, für den Erhalt und die Verbesserung Ihrer Lebensqualität, denn NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK!



"Nur gemeinsam sind wir stark!"





Dieter Möhler

Tute stephi

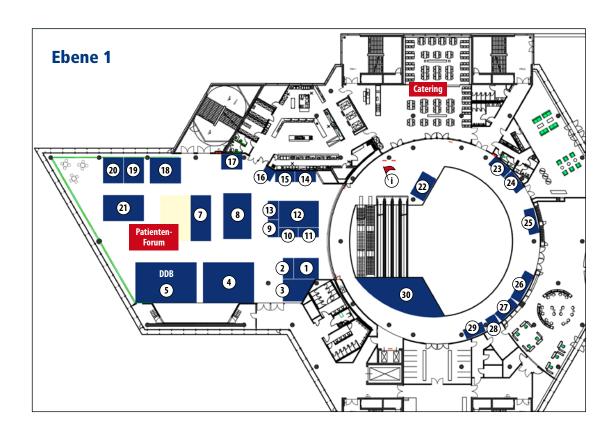
Vorsitzender des Deutschen Diabetiker Bundes



# **Große Industrieausstellung auf zwei Ebenen**

Was gibt es Neues auf dem Markt? Was könnte mir weiterhelfen? Von 9.00 bis 16.00 Uhr treffen Sie in der Industrieausstellung kompetente Ansprechpartner für alle Diabetesprodukte; auch viele Verbände haben hier ihren Stand.

Nutzen Sie das vielfältige Angebot und die speziellen kostenfreien Services und lassen Sie die "diabetestour" für Sie zu einer rundum gelungenen Veranstaltung werden.





#### Information

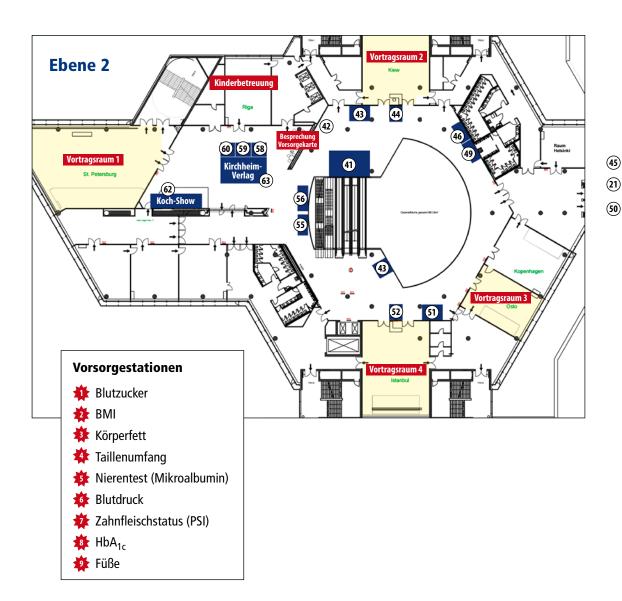
#### **Aussteller Ebene 1**

- Nr. Aussteller
- 26 Apothekerkammer Bayern
- 22 Baxter Deutschland GmbH
- 8 Bayer HealthCare AG
- 17 Bayer HealthCare AG
- 7 Bayer HealthCare AG/Messecke

- Beiersdorf AG
- 11 Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA /AstraZeneca GmbH
- Bundesverband Klinischer Diabeteseinrichtungen e. V. (BVKD)
- 30 Bundesverband Niere e. V.
- Deutscher Diabetiker Bund / DDB Bayern e. V.
- 23 DDB-Projekte
- 24 und Beteiligungen

- 29 Deutsche Nierenstiftung
- 14 gbo Medizintechnik AG
- 15 Jubin
- 20 Lilly Deutschland GmbH
- 25 Mediaspect
- 16 Mediq Direkt Diabetes GmbH
- 12 neubourg skin care GmbH & Co. KG
- 18 Novo Nordisk Pharma GmbH
- 9 pendiq





- 13 Riedel Gruppe
- 4 Roche Diagnostics Deutschland GmbH
- 21 Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
- 10 Ultra Pharm Medicalprodukte GmbH
- 19 Ypsomed GmbH

#### **Aussteller Ebene 2**

#### Nr. Aussteller

- 50 Bulgarian Bag
- 43 Bundesverband Podologen
- 52 Bundesverband Seniorentanz e.V.
- 59 CATU Hundeschule
- 58 Credo
- 44 DDB Gambia-Projekt
- 51 Henkell & Co. Sektkellerei KG

- 55 J. Rettenmaier & Söhne GmbH + Co. KG
- 63 Kirchheim-Verlag
- 62 Koch-Show
- 56 natreen / Dederichs & Partner
- 41 Roche Diagnostics Deutschland GmbH – Internetlounge
- 60 R&R Icecream
- 54 Yakult



## **Programm Erdgeschoss/Eingangsbereich**



# Ein Bayer am Baikalsee

Herta und Werner Beck – er seit 1982 Typ-1-Diabetiker und seit 1992 Pumpenträger – ließen sich trotz des Handicaps in der sibirischen Taiga aussetzen. Sie wollten wissen, ob es für moderne Menschen möglich ist, ein Jahr lang in absoluter Einsamkeit, ohne Strom, Luxus und Hilfe von außen zu leben – nur mit der Natur als Nahrungsspender. In einer Jurte – der ältesten, mobilen Behausung der Welt! – erlebt Werner Beck ein wunderbares, freies, ruhi-

ges und ursprüngliches Leben in der Wildnis. Kein Fernsehapparat plärrt, kein Telefon klingelt, keine Nachrichten, über die man sich aufregen könnte, keine wichtigen Verpflichtungen und kein Hetzen zu irgendwelchen unwichtigen Terminen.

Das Unglaubliche schafft er nach 12 Tagen und ca. 120 – 130 km: er überquert den Baikal von Ost nach West zu Fuß.





#### Schauen Sie mal rein...

Im Eingangsbereich erwartet die Besucher eine besondere Attraktion: ein begehbares Darmmodell. Hier wird **Professor Dr. Reinhard Zick** direkt am Modell die Besucher über Diabetes und Darm-/Tumorerkrankungen informieren.

Dieses begehbare Darmmodell stellt den anatomischen Aufbau des Darmes dar. Es gibt Aufschluss zu zahlreichen Krankheitsbildern, zeigt Krankheitsstadien, gutartige und bösartige Veränderungen sowie deren Folgen.

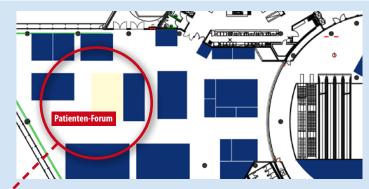


Vortragszeiten:

10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 Uhr







# **Programm Patienten-Forum (1. Etage)**

#### 10.15-10.45 Uhr

Talkrunde "Rechtsfragen": Rechtsanwalt O. Ebert (Stuttgart-Balingen, Diabetes-Journal) beantwortet knifflige Rechtsfragen

#### 10.45-11.00 Uhr

Offizielle Begrüßung Stadtrat Dr. P. Pluschke, Dr. G.-W. Schmeisl (Bad Kissingen), D. Möhler (DDB-Bundesvorsitzender), B. Franz (DDB Bayern)

#### 11.00-11.30 Uhr

"Yes, we can!" – Erfolge, Projekte und Ziele des DDB D. Möhler (DDB-Bundesvorsitzender), B. Franz (DDB Bayern)

#### 11.30-11.45 Uhr

In Aktion: Dieter Möhler mit seinem Trainingspartner – dem Bulgarian Bag D. Möhler, T. Wolff, Burscheid

#### 12.00-12.30 Uhr

Pierre Ruby – gemeinsam mit seinen Bühnenpartnern Amanda und Herrn Esel verbindet Pierre Ruby klassisches Bauchredner-Handwerk mit zeitgemäßer Performance.

#### 13.00-13.30 Uhr

Mehr Bewegung mit dem Schrittzähler Dr. P. Borchert, Augsburg

#### 13.45-14.15 Uhr

Schulung – nichts für mich!? Dr. B. Kulzer, Bad Mergentheim

#### 14.30-15.15 Uhr

Talkrunde "Neues zur Gesundheitsreform" (Teststreifen, Medikamente, Insulinanaloga etc.) – Rechtsanwalt O. Ebert (Stuttgart-Balingen, Diabetes-Journal) im Gespräch mit D. Möhler (DDB)











# **Programmübersicht Vormittag**

	Patienten-Forum (Industrie-Ausstellung, 1. Etage)	Vortragsraum 1 St. Petersburg (2. Etage)	Vortragsraum 2 Kiew (2. Etage)	Vortragsraum 3 Oslo (2. Etage)	
	Industrie-Ausstellung von 9.00 bis 16.00 Uhr				
900	Vorträge	Vorträge	Vorträge	Vorträge	
<b>10</b> <sup>00</sup>	10.15 — 10.45 Uhr  Talkrunde "Rechtsfragen": Rechtsanwalt O. Ebert (Stuttgart-Balingen, Diabetes-Journal) beantwortet knifflige Rechtsfragen	10.00 – 10.15 Uhr Tanzen im Sitzen / Tanzen zu Fuß mit dem Bundesverband Seniorentanz	10.00 – 10.45 Uhr Symposium Roche Diagnostics Deutschland GmbH  Mehr erkennen mit Diabetes- Management – erleben Sie selbst, wie sich durch die grafische Darstellung Ihrer Blutzuckerwerte mehr errei- chen lässt H. Stäblein, Nürnberg	10.15 – 10.30 Uhr Schnarchen – wenn die Erholung ausbleibt! Diabetes und Schlafapnoe Prof. Dr. J. H. Ficker, Nürnberg	
	10.45 — 11.00 Uhr  Offizielle Begrüßung  Stadtrat Dr. P. Pluschke, Dr. GW. Schmeisl (Bad Kissingen), D. Möhler (DDB-Bundesvorsitzender), B. Franz (DDB Bayern)	KinderUNI Nürnberg		10.30 – 11.00 Uhr Auf den Zahn gefühlt – Zahn und Mundgesundheit bei Diabetikern Dr. S. Habiger, Hof	
<b>11</b> ºº	11.00 – 11.30 Uhr "Yes, we can!" – Erfolge, Projekte und Ziele des DDB D. Möhler (DDB-Bundesvorsitzender) B. Franz (DDB Bayern)	11.00 – 12.00 Uhr <b>KinderUni Nürnberg</b> Bewegen, denken, schlau sein – Energiebündel durch den richtigen Zucker, Interaktive Vorlesung	11.00 – 11.30 Uhr Vor- und Nachteile der sensorunterstützten Insulinpumpentherapie Dr. B. Gehr, Traunstein		
	11.30 – 11.45 Uhr In Aktion: Dieter Möhler mit seinem Trainingspartner – dem Bulgarian Bag D. Möhler (DDB), T. Wolff, Burscheid	Dr. K. Kraatz, Mainz		11.30 – 12.00 Uhr Gut zu(m) Fuß: Das Diabetische Fußsyndrom vermeiden oder behandeln! Dr. M. Lederle, Stadtlohn (unterstützt von Neubourg Skin Care, Allpresan*)	
<b>12</b> <sup>∞</sup>	12.00 – 12.30 Uhr Show mit Pierre Ruby	12.15 – 12.30 Uhr Tanzen im Sitzen / Tanzen zu Fuß mit dem Bundesverband Seniorentanz	12.00 – 12.30 Uhr Mehr denn je gilt: man ist so alt wie seine Gefäße! Diabetes und Gefäßschäden Dr. GW. Schmeisl, Bad Kissingen	* Der Sponsor bekommt vor dem Saal Werbemöglichkeiten in Forn von Logos, Postern oder Flyern. Einen Einfluss auf den Inhalt der Vorträge hat er nicht.	
		Seniorentanz  Mittags		Vorträge hat er nicht.	

#### **In Kooperation mit:**























Vortragsraum 4 Istanbul (2. Etage)	2. Etage (Foyer St. Petersburg)		
	Vorträge von 10.00 bis 16.00 Uhr		
Symposien/Vorträge	Vorsorgekarte	Kochstudio	
10.00 – 10.30 Uhr Transplantation von eingefrorenen oder verkapselten Inseln als zukünftige Therapieo ption beim Diabetes mellitus Prof. Dr. M. Weber, Mainz	Wir messen Ihren Blutzucker mit Conto	Kocksidi	
11.00 – 12.30 Uhr Symposium Bristol-Myers Squibb und AstraZeneca Im Griff von Diabetes oder Diabetes im Griff? – Einfache Schritte zum erfolgreichen Umgang mit Diabetes Typ 2 Prof. Dr. H. Hauner (TU München) und Prof. Dr. H. von Lilienfeld-Toal (DDB) Moderation: Britta Wiegand	Ince Vorsorgekarte  Messan, Austriller, Abgeben  Petroneter  Ball Mayerment  B	11.15 – 12.00 Uhr  Koch-Show "Basis-Kraft!"  Bestseller-Autor H. Lauber und Spitzenkoch U. Steiniger	
	Individuelle Besprechung der auf der diabetestour in Nürnberg gemessenen Werte Prof. Dr. R. Petzoldt, Bad Oeynhausen Dr. Katrin Kraatz, Mainz Dr. GW. Schmeisl, Bad Kissingen		

## Das aktuelle Programm unter: www.diabetestour.de

#### Wissenschaftliche Fachberatung:

Prof. Dr. med. M. Weber, Mainz Prof. Dr. med. T. Haak, Bad Mergentheim

Weitere "diabetestour"-Termine im Jahr 2012: Halle: 31. März 2012, Hannover: 10. November 2012

#### **Kinderbetreuung:**

Liebe Eltern, liebe Großeltern, wenn Sie Ihre Kinder oder Enkel mitbringen möchten: Wir bieten eine ganztägige Kinderbetreuung an.





# **Programmübersicht Nachmittag**

	Patienten-Forum (Industrie-Ausstellung, 1. Etage)	Vortragsraum 1 St. Petersburg (2. Etage)	Vortragsraum 2 Kiew (2. Etage)	Vortragsraum 3 Oslo (2. Etage)	
	Industrie-Ausstellung von 9.00 bis 16.00 Uhr				
	Vorträge	Vorträge	Vorträge	Vorträge	
<b>13</b> <sup>∞</sup>	13.00 – 13.30 Uhr Mehr Bewegung mit dem Schrittzähler Dr. P. Borchert, Augsburg	13.00 – 13.30 Uhr Hypoglykämie im Alltag der Familien – Hypo-Wahrneh- mungstraining D. Möhler (DDB-Bundesvorsit- zender), Prof. Dr. T. Haak, Bad Mergentheim		13.00 – 15.00 Uhr DDB-Veranstaltung für Diabeteslotsen Disease Management Programme (DMP) in der Diabetes Versorgung Prof. Dr. H. von Lilienfeld-Toal Moderation: Britta Wiegand (Mit freundlicher Unterstützung von Bristol-Myers Squibb und AstraZeneca)	
	13.45 – 14.15 Uhr Schulung – nichts für mich!? Dr. B. Kulzer, Bad Mergentheim	13.30 – 14.00 Uhr Wie Diabetikerwarnhunde Leben retten können – Diabetesexperten auf vier Pfoten M. Wonisch, Hundeschule, Scheer	13.30 – 14.15 Uhr Symposium Roche Diagnostics Deutschland GmbH Der Bolusrechner, die clevere Alltagsunterstützung für Ihre Insulinpumpen-		
<b>14</b> <sup>∞</sup>			Therapie Dr. K. P. Böhmer, Nürnberg		
<b>15</b> °°	14.30 – 15.15 Uhr  Talkrunde "Neues zur Gesundheitsreform"  (Teststreifen, Medikamente, Insulinanaloga etc.) Rechtsanwalt O. Ebert (Stuttgart-Balingen, Diabetes-Journal) im Gespräch mit D. Möhler (DDB)	14.30 – 15.30 Uhr "Die Süße des Lebens" Ein Theaterstück zum positiven Umgang mit Diabetes mellitus	14.30 – 15.00 Uhr Workshop Bulgarian Bag T. Wolff, Burscheid  15.15 – 16.00 Uhr Workshop Ernährung für Typ 1: "Lebensmittel und ihre Blutzuckerwirkung" Dipl. oec. troph. I. Fischer-Ghava-		
		3	mi, Mainz, Ernährungsberaterin, Diabetesassistentin		



#### **Weitere Programm-Highlights**

- Aufführung des Galli-Theaters: "Die Süße des Lebens" Das Theaterstück wurde 2010 auf Initiative der Cura- und Maternus-Seniorencentren mit dem Ziel entwickelt, Lebensfreude im Alter und den Umgang mit Diabetes mellitus zu fördern.
- Tanzen im Sitzen mit dem BV Seniorentanz e. V.
- Signierstunde mit Dr. Bernhard Gehr (Stand 63), Autor der "CGMund Insulinpumpenfibel"



Vortragsraum 4 Istanbul (2. Etage)	2. Etage (Foyer St. Petersburg)		
Symposien/Vorträge	Vorträge von 10.00 bis 16.00 Uhr  Vorsorgekarte	Kochstudio	
	12.00 – 16.00 Uhr Individuelle Besprechung der auf der diabetestour in Nürnberg gemessenen Werte Prof. Dr. R. Petzoldt, Bad Oeynhausen Dr. Katrin Kraatz, Mainz Dr. GW. Schmeisl, Bad Kissingen	13.15 – 14.00 Uhr  Koch-Show "Kräuter-Kraft"  Bestseller-Autor Hans Lauber und Spitzenkoch Uwe Steiniger	
14.30 – 15.00 Uhr  Hand auf's Herz: Wie geht es Ihren Nieren? Dr. H. Walter, Nürnberg		15.00 – 15.45 Uhr	
		Koch-Show "Bockshorn-Kraft" Bestseller-Autor Hans Lauber und Spitzenkoch Uwe Steiniger	
15.30 – 16.00 Uhr Was gibt's Neues in der Diabetestherapie? Dr. H. Walter, Nürnberg			

#### **Der Treffpunkt der Selbsthilfe!**

Vom Bundesvorsitzenden bis zum Lotsen – der DDB ist präsent!

Blickfang in der Industrieausstellung ist der große Messestand, an dem der DDB-Landesverband Bayern seine Angebote präsentieren wird. Hier ist auch Treffpunkt für alle, die ihren Blutzucker-Langzeitwert  ${\rm HbA_{1c}}$  wissen wollen. Highlights im DDB-Programm: Bundesvorsitzender Dieter Möhler spricht über "Yes, we can" – Erfolge, Projekte und Ziele des DDB und zeigt in einigen sportlichen Darbietungen, wie vielfältig und aktiv der Bundesvorstand ist.







## Koch-Show – Gesund durch Genuss

Moderne Diabetes-Küche "Ernährung ist Medizin", dieser 3.000 Jahre alte Grundsatz des griechischen Arztes Hippokrates ist auch das Leitmotiv der Koch-Show. In seinen Büchern "Schlemmen wie ein Diabetiker" und "Schönkost" hat der Medizinautor Hans Lauber spezielle Lebensmittel beschrieben, die sich positiv auf den Blutzucker auswirken, wie etwa die Erdknolle Topinambur mit ihren "langsamen" Kohlenhydraten oder den Blutzucker regulierenden Bockshornklee.

Der Diät- und Spitzenkoch Uwe Steiniger zeigt ausführlich, wie sich mit diesen "Mitteln zum Leben" genussstarke Gerichte zaubern lassen, die auf natürlich-funktionelle Weise die Gesundheit fördern.

Primär ist die Koch-Show damit kein Ort für "Lecker essen", sondern ein unterhaltsames Seminar, bei dem die Grundlagen einer modernen Diabetes-Küche vermittelt werden.

#### Die Koch-Show macht "Winter-fit"





#### **Basis-Kraft!**

- Endivien-Salat mit Walnüssen und Apfel
- Gemüsekraftbrühe mit frischem Fenchel und Anis
- Krabbensalat mit Algen und Balsamico

#### Funktioneller Faktor: Salat, Gemüse, Essig wirken basisch, also entsäuernd.

#### Kräuter-Kraft!

- Verveine-Minz-Tee
- Jaromakohl mit Schwarzkümmel
- Pflanzen-Pflanzerl mit Topinambur-Chips
- Heidelbeeren mit Lavendel, Minze, Stevia

#### Funktioneller Faktor: Das "Pflanzerl" strotzt vor fitten Kräutern.

#### **Bockshorn-Kraft!**

- Gurkensalat mit Borretsch
- Bockshornklee-"Hanswurst" mit selbstgemachtem Ketchup
- Bohnen mit Thymian und Knoblauch
- "Charlinchen"

# **Funktioneller Faktor:** Der (keimfreie!) Bockshornklee ist ein Zuckerbalancierer.

Weitere Informationen und Rezepte finden Sie in den Büchern "Schlemmen wie ein Diabetiker" und "Schönkost".









Antwort an:

Diabetikerbund Bayern e.V. Schatzmeisterin/Verwaltung Frau Verena Hädrich Osloer Str. 6 91056 Erlangen



# Aufnahmeantrag: Ich beantrage die Mitgliedschaft

(Bei Minderjährigen wird das Kind als Mitglied aufgenommen)

☐ Einzelmitgliedschaft 5,	00 EUR/Monat (1 Neumi	tglied, Abbuchung erfolgt jährlich)
☐ Familienmitgliedschaft 5,	50 EUR/Monat (2 und me	hr Familienmitglieder, gleiche Postanschrift, Abbuchung erfolgt jährlich)
		Bitte ankreuzen:
Name, Vorname:		Ich habe Diabetes Typ 1 und
Straße, Hausnummer:		spritze Insulintrage eine Insulinpumpe.
PLZ: Ort:		age eine insumpumpe.
Geburtsdatum:	Diabetes seit:	☐ Ich habe Diabetes Typ 2 und ☐komme mit Diāt aus. ☐nehme Tabletten.
Weiteres Familienmitglied:		spritze Insulin.
Geburtsdatum:		Abo des Diabetes-Journal um.
Weiteres Familienmitglied:		Ich bin blind bzw. sehbehindert
Geburtsdatum:	Diabetes seit:	
Ort, Datum:	Unterschrift:	als Hot-Version beziehen.
	7.6	Schicken Sie mir einen Antrag zur Sterbegeldversicherung zu.
		Schicken Sie mir die Beratungsan- frage zu Versicherungen für Diabetiker
Einzugsermäch	tigung (Sie erle	ichtern uns die Arbeit und helfen Kosten zu sparen.)
Mitgliedsbeitrag einzuziehen.		bis auf Widerrauf den jeweils satzungsgemäßen
Kontoinhaber:		
Konto-Nr:		
BLZ:		Name des Kreditinstituts:
Ort, Datum:		Unterschrift:

# Die Zeitschrift zur "diabetestour":





**6** X Diabetes-Journal testen

+ Nährwerttabelle gratis dazu

www.diabetes-journal.de

Testen ohne Risiko: Der Bezug endet automatisch!

Kennenlern-Angebot, pro Person einmalig bestellbar.

## **Bestellen Sie gleich:**







per Internet www.diabetes-journal.de





# Ihre Vorteile als Abonnent des "Diabetes-Journals"

- ✓ Ich spare 15 Prozent gegenüber dem Einzelkauf am Kiosk und bekomme die Hefte bequem nach Hause geliefert.
- ✓ Als Abonnent darf ich einmal pro Jahr kostenlos an der "diabetestour" Ihr Gesundheitstag vor Ort teilnehmen. Die nächsten Termine sind: 20.11.2011 Nürnberg, 31.03.2012 Halle und 10.11.2012 Hannover.
- ✓ Ich kann mit meiner Abo-Nummer (s. Adressaufkleber) kostenlos im kompletten **Diabetes- Archiv** unter www.diabetes-journal.de recherchieren.
- ✓ Als Abonnent kann ich die **telefonische Rechtsauskunft** des Diabetes-Journals in Anspruch nehmen: Der Diabetes-Journal-Rechtsanwalt Oliver Ebert steht mir dort für eine kostenlose Erstberatung zu meinen Rechtsfragen rund um das Thema Diabetes zur Verfügung.
- ✓ Diabetes-Journal-Sonderhefte erhalte ich gratis.
- ✓ Ich erhalte auf Anforderung kostenlos viermal im Jahr das Diabetes-Eltern-Journal im Wert von 13,40 €.
- ✓ Die **Zeitschrift "Diabetes und Technologie"** erhalte ich als Diabetes-Journal-Abonnent **zum Vorzugspreis** von 15,90 € (4 Ausgaben/Jahr). Das sind 20 % Rabatt.
- ✓ Ich kann die "Gesundheits-Mappe Diabetes" zum attraktiven Vorzugspreis von 8,00 € statt 11,50 € bestellen (zzgl. Versandkosten). (Einfach die Abo-Nummer der Bestellung beifügen.)
- ✓ Ich erfahre lückenlos von den Experten des Diabetes-Journals, was es Neues und Wichtiges zum Thema gibt: aktuelle Therapien, neue Medikamente, wichtige Änderungen im Gesundheitswesen, interessante Erfahrungsberichte, praxisnahe Diabetes-Kurse, die besten Serviceadressen und leckere Kochrezepte.

# Jetzt Vorteile testen

# BAYER ER R

# CONTOUR®USB von Bayer



# Aufregendes Design und begeisternde Technik.

Für vereinfachtes Diabetes-Verständnis und effektive Therapieunterstützung in der Insulintherapie.



